

Erfolgreichen Weg weitergehen: Uni nimmt „Europa“ ins Visier

(FB) „Wir müssen uns weiterentwickeln zu einer der führenden Lehr- und Forschungsstätten in Europa“. Mit diesen Worten beschrieb der neue erste Mann der Dortmunder Universität Professor Dr. Detlef Müller-Böling bei der feierlichen Übergabe des Rektorats durch „Alt-Rektor“ Professor Dr. Paul Velsinger das langfristig anvisierte Ziel – bei allem Stolz auf das bisher Erreichte.

Dortmund, so Müller-Böling, müsse seinen Ruf als „Stadt der Wissenschaft“ weiter ausbauen – mit Hilfe *aller* Uni-Fachbereiche. Mit Bezug auf den vielzitierten „Dortmunder Konsens“ appellierte er an die Firmen, den „anwendungsorientierten Weg der Forschung weiter mitzugehen, auch wenn die Ergebnisse nicht immer unmittelbar kommerziell nutzbar“

seien.

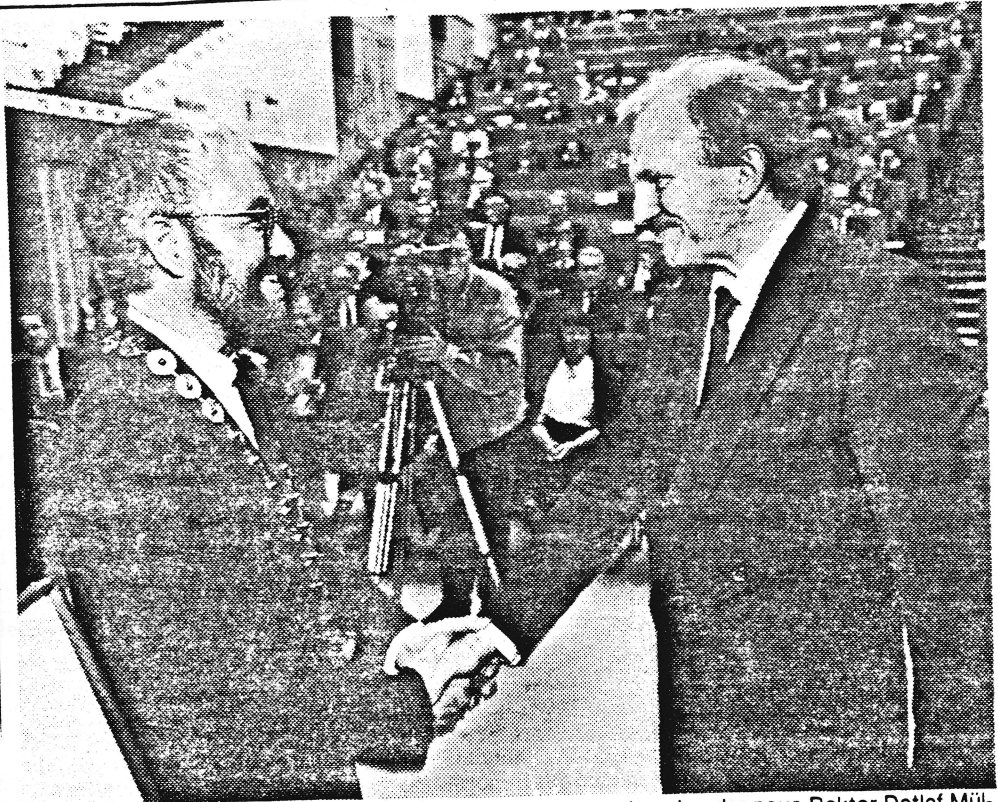
Oberbürgermeister Günter Samtlebe, der die „Ära Velsinger“ prägende und richtungsweisende 11½ Jahre nannte, forderte nicht zuletzt mit Blick auf die anwesenden Festgäste von Bund und Land, daß der für die Stadt erfolgreiche Weg der Uni weiter unterstützt werden müsse. Denn das Ziel sei eine internationale Ausrichtung. Samtlebe: „Wir stehen in großer Gefahr, vor nationaler Besessenheit zu vergessen, den Blick auf Europa zu richten“.

Auf die Probleme der viel gelobten Hochschule wies zu Beginn der akademischen Feierstunde eine Gruppe von Lehramtsstudenten hin. Ministerialdirigenten Küchenhoff übergaben sie einen „offenen Brief“ mit der Forderung, „die Lehrerausbildung an der Uni nicht weiter zu

kürzen“.

Rektor Müller-Böling weiß um die Überlast und hofft, daß die Hochschulen auch beim Finanzminister Gehör finden. Die Uni, so zeigte er sich überzeugt, könne zudem mit der Konzentration auf ihren Ideenreichtum und das bisherige Erfolgspotential im internationalen Wettbewerb ihren Standard in Forschung, Lehre und Verwaltung bewahren.

Paul Velsinger nahm mit einer launigen Ansprache Abschied von seinem Amt. Mit 11½ Rosen, für jedes Jahr seiner Amtszeit eine, bedankte er sich bei seiner Familie, seinen engsten Mitarbeitern sowie Vertretern der Stadt, Verwaltung, wissenschaftlicher Einrichtungen und der Gesellschaft der Freunde der Uni für die gewährte Unterstützung.



Wachwechsel an der Uni: Auf der akademischen Feierstunde nahm der neue Rektor Detlef Müller-Böling (l.) die Glückwünsche seines Vorgängers Paul Velsinger entgegen. (WR-Bild: Luthe)

Westdeutsche Allgemeine

7. 6. 1990